lässt, dass sich in der Folge viele Rechner derselben bedienen werden. Die angewandten Ziffern sind deutlich, dem Auge nicht ungefällig, und so geschnitten, dass nicht leicht die eine mit der andern verwechselt werden kann. Die Proportionaltheile sind durchgehends, in den Tafeln der Logarithmen der trigonometrischen Functionen sowohl wie in denen der Zahlen, angegeben, und mit einer Decimalstelle mehr, wie die Logarithmen selbst angesetzt. Die Anzahl von Graden, Minuten und Secunden, der die als Secunden betrachteten Zahlen entsprechen, wenn die Logarithmen derselben entweder 3 oder 4 zur Characteristik haben, findet man übersichtlich auf jeder Seite unten angegeben.

Am Schlusse der Tafel der Logarithmen der Zahlen befindet sich eine Tafel für die Vielfachen des Moduls der *Briggischen* Logarithmen, so wie eine der Reciproken desselben.

Die Tafeln der Logarithmen der trigonometrischen Functionen haben dieselbe Ausdehnung wie die *Callet'schen* Tafeln

von 7 Decimalen. Es gehen nämlich diese in den ersten 5 Graden von Secunde zu Secunde und in dem übrigen Theile des Quadranten von 10 zu 10 Secunden. Nur ist die Anordnung der 4 Columnen nicht wie bei *Callet*, sondern so wie in den meisten neueren Tafeln, nämlich in der Reihenfolge: sinus, tangens, cotangens, cosinus, welche Reihenfolge ich als die angemessenste betrachte.

Zum Schlusse folgen noch Tafeln für die Länge der Kreisbögen, zur Verwandlung von Graden etc. in Stunden etc., und zur Verwandlung der mittleren Zeit in Sternzeit und umgekehrt.

Der Einleitung, die eine Anweisung zum Gebrauch der Logarithmen enthält, ist eine Abhandlung „De erroribus, quibus computationes logarithmicæ afficiuntur,“ hinzugefügt, die ich mit Interesse gelesen habe, und deren Lectüre ich empfehle.

II.

Beobachtungen des Cometen von *Secchi* auf der Sternwarte zu Breslau.

	M. Zt. Bresl.	AR. ☿	Decl. ☿	
1853 März 30	8 ^h 54' 56"	68° 4' 40" 2	+ 9° 18' 52" 0	10 Vergl.
April 1	8 55 34	68 0 45,0	+10 9 9,1	8 „

Scheinbare Oerter der Vergleichsterne.

<i>a</i>	März 30	68° 32' 45" 6	+ 9° 20' 59" 4	Rümker 1257.
<i>b</i>	April 1	66 25 7,4	+10 12 10,8	B. Z. 53.

Der Comet war an diesen beiden Tagen bereits ziemlich schwach und der Mittelpunkt desselben wenig bestimmt.

Breslau 1853, Mai 2.

J. G. Galle.

Benennung des von Herrn Professor *de Gasparis* am 5^{ten} April entdeckten neuen Planeten.

Von Herrn Professor *de Gasparis* hierzu aufgefordert, hat Herr Professor *Secchi* für den am 5^{ten} April in Neapel entdeckten neuen Planeten den Namen *Themis* vorgeschlagen; es ist dies derselbe Name, den Herr Prof. *de Gasparis* für die *Massalia* proponirt hatte.

P.

Elemente und Ephemeride der *Themis*.

Elemente,		
berechnet aus 2 Neapolitaner Beobachtungen von April 6 und 13, und 2 Bonner Beob. von April 27 und Mai 10.		
Epoche 1853 Mai 10, 43140 m. Zt. Berlin.		
<i>M</i>	= 341° 52' 26" 8	
<i>π</i>	213 32 44,2	} mittl. Aequin. 1853,0
<i>Ω</i>	32 26 35,3	
<i>i</i>	0 53 46,8	
<i>φ</i>	14 21 14,2	
log. <i>a</i>	0,561038	
„ <i>μ</i>	2,708450	

Diese Elemente stellen die Beobachtungen folgendermaassen dar:

	Rechn. — Beob.	
	$\Delta \lambda$	$\Delta \beta$
April 6	—0" 4	+31" 6
13	—0,2	— 0,9
27	+1,0	— 0,8
Mai 10	+0,1	—18,8